



Eckhard Pols

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73880

Fax 030 227 – 76881

E-Mail: eckhard.pols@bundestag.de

10. April 2019

Weiteres Geld vom Bund für Lüneburg:

1 Million Euro für den Sportplatz Hasenburger Grund

Berlin Nachdem sich das Salzmuseum vergangene Woche bereits über 4,5 Millionen Euro vom Bund freuen konnte, gibt es erneut gute Nachrichten aus Berlin. „Der Bund unterstützt die Sanierung der Sportanlage Hasenburger Grund mit einer Million Euro aus Bundesfördermitteln. Diese sind für den Ersatz der Umkleideräume und Sanitäranlagen durch einen Neubau vorgesehen“, freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete für Lüchow-Dannenberg und Lüneburg, Eckhard Pols. Das hat der Finanzausschuss des Deutschen Bundestages in seiner heutigen Ausschusssitzung beschlossen.

Das Geld stammt aus dem Förderfonds des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Darin stellt der Bund den Ländern für die Jahre 2019 bis 2022 insgesamt 100 Millionen Euro zur Verfügung, die die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur unterstützen sollen. Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre Wirkungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration stehen dabei im Mittelpunkt.

„Das Engagement in einem Sportverein ist für den Zusammenhalt in der Gesellschaft sehr wichtig und bedeutet für alle Teilnehmer einen großen Gewinn an Lebensqualität. Ich freue mich deswegen natürlich sehr, wenn ich mit meinem Einsatz in Berlin einen Beitrag zur Verbesserung der Situation von Vereinen leisten kann“, so Pols.

Pressemitteilung

Pressemittteilung

Pols freut sich, dass der Bund seine kommunalfreundliche Politik weiter voranbringt und seine finanziellen Anstrengungen in die Kommunen sogar ausbaut. „Der Bund hat verstanden und liefert. Das Land und die Kommunen dürfen sich deswegen aber nicht aus der Verantwortung ziehen. Viel zu oft werden große Summen für Prestigeobjekte ausgegeben, anstatt dort zu investieren, wo es ebenfalls nötig ist“, erklärt Pols abschließend.